

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 285

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH - 8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktionelle Mitarbeiter:
Kathrin Halter
Josef Stutzer

Inspektorat

Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgdcg
Hard 10,
CH - 8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Austritten:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Versand:
Brülsauer Buchbinderei AG,
Wiler Strasse 73
CH - 9202 Gossau
Telefon +41 (0) 71 385 05 05
Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer

Jürgen Kasten, Matthias Christen, Frank Arnold, Thomas Basiger, Johannes Binotto, Doris Senn, Rolf Niederer, Daniela Sanwald, Stefan Volk, Veronika Rall, Simon Spiegel, Sarah Stähli, Gérald Kurth, Erwin Schaar, Michael Pekler

Fotos

Wir bedanken uns bei:
trigon-film, Ennetbaden;
Cinémathèque suisse,
Photothèque, Lausanne;
Ascot Elite Entertainment,
Cinémathèque suisse
Dokumentationsstelle
Zürich, Filmcoopi, Frenetic
Films, Look Now!, Monopole
Pathé Films, Doris Senn,
20th Century Fox, Universal
Pictures, Warner Bros., Kino
Xenix, Zürich; Filmmuseum
Berlin, Deutsche Kinemathek,
Fotoarchiv Berlin; Natalie
Eberle, Cornelius Porumboiu,
Cristi Puiu, Strada Film,
Bukarest

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D - 35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnenmann@
schuernen-verlag.de
www.schuernen-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2007
neunmal.
Jahresabonnement
CHF 69,- / Euro 45,-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt. Filmbulletin - Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft und verbreitet werden. Jede neue Leseerin, jeder neue Abonnent stärkt unseire Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ... Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen. Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement. «Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2007 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 49. Jahrgang
Der Filmerberater 67. Jahrgang
ZOOM 59. Jahrgang

Kurz belichtet



THE WHITE MOOR
Regie: Ion Popescu-Gopo



SUNDAY AT SIX
Regie: Lucian Pintilie

Rumänien

Das schweizerische Festival «Culturescape» hat sich zur Aufgabe gestellt, «jedes Jahr eine Region des europäischen Raums in ihren verschiedenen Kulturformen» zu präsentieren. 2007 gilt das Augenmerk Rumänien, einem Land, das gerade auch im filmischen Bereich in jüngster Zeit grössere Aufmerksamkeit erregte.

«Zum Lachen trauriges Rumänien» heisst die vom *Stadtkino Basel* und dem Zürcher *Xenix* kuratierte Reihe, die im November das Filmschaffen Rumäniens in einmaliger Fülle vorstellt. Es sind etwa Juwelen aus der rumänischen Filmgeschichte wie *FOREST OF THE HANGED* von Liviu Ciulei von 1964, Rumäniens erster internationaler Erfolg, oder das surrealistische Pop-Märchen *THE WHITE MOOR* von Ion Popescu-Gopo von 1965 zu sehen.

Ein ganzer Programmblock gilt *Lucian Pintilie*. Mit Filmen wie *SUNDAY AT SIX* oder *RECONSTRUCTION* ist er einer der prägenden Autoren des filmischen Aufbruchs der sechziger Jahre. Nach langem Exil in Frankreich lebt und arbeitet er seit dem Sturz Ceausescu wieder in Rumänien.

Florin Iepans Dokumentarfilm *CHILDREN OF THE DECREE* beschäftigt sich mit den Folgen des Abtreibungsverbots durch Nicolae Ceausescu, während *Harun Farocki* und *Andrei Ujicas* *VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION* mit Archivbildern des staatlichen Fernsehens die Revolution von 1989 intelligent dokumentieren.

Die junge Generation von Filmemachern wird mit zwei Kurzfilmlöcken, darunter etwa *C BLOCK STORY* und *MARILENA DE LA P7* von *Cristian Nemescu*, und den Spielfilmen *12:08 EAST OF BUCHAREST* von *Cornelius Porumboiu*, *STUFF AND DOUGH* und *THE DEATH OF MISTER LAZARESCU* von *Cristi Puiu*, *THE PAPER WILL BE*

BLUE von *Radu Muntean*, *CALIFORNIA DREAMIN' (ENDLESS)* von *Cristian Nemescu* und *OCCIDENT* von *Cristian Mungiu* vorgestellt. Letzterer hat kürzlich für *4 MONTHS, 3 WEEKS, 2 DAYS* auch den Grossen Preis der internationalen Filmkritikervereinigung *FIPRESCI* erhalten. Die Filmemacher *Cornelius Porumboiu* und *Cristi Puiu* werden während der Reihe anwesend sein.

Rumäniens Karpatengegend heisst Transsilvanien (Siebenbürgen), Grund genug, *Tony Gatlif's TRANSYLVANIA* mit *Asia Argento* zu spielen (auch im Kino *Qtopia* Uster, das aus diesem Anlass auch *COMMENT J'AI FÊTÉ LA FIN DU MONDE* von *Catalin Mitulescu* auf sein November-Programm gesetzt hat). Transsilvanien heisst auch *Graf Dracula*, deshalb wird der Rumäniens-Schwerpunkt noch mit einer kleinen *Dracula-Nocturne*-Reihe, darunter etwa *DANCE OF THE VAMPIRES* von *Roman Polanski*, *LA MASCHERA DEL DEMONIO* von *Mario Bava* und *BRAM STOKER'S DRACULA* von *Francis Ford Coppola*, garniert.

www.culturescape.ch, www.stadtkino basel.ch, www.xenix.ch, www.qtopia.ch

Cinémathèque suisse

Zum Nachfolger von *Hervé Dumont* als Leiter der Cinémathèque suisse ist *Vinzenz Hediger* gewählt worden. Der 38-jährige Filmwissenschaftler wird ab August 2008 das Amt des altershalber scheidenden *Hervé Dumont* übernehmen. *Vinzenz Hediger* ist aktuell ordentlicher Professor für Film- und Medienwissenschaften (Ordinariat für Theorie und Geschichte bilddiskursiven Formen einschliesslich des Industriefilms) an der Ruhr-Universität Bochum und profilierte sich etwa mit seiner Publikation «Verführung zum Film. Der amerikanische Kinotrai-ler seit 1912».